Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 5. Ratibor, den 17. Januar 1827.

Zur
Priester-Jubel-Feier
Sr. Hochwürden
des
Prälaten, emeritirten Fürstbischöfl. Commissarius ꝛc.
Herrn Franz Seypold,
Wohlgebohren
Stadt-Pfarrer zu Loslau,
am 16. Januar 1827.

Froh und sinnig kann sich der umschauen,
Wer des Lebens Leiter hoch erstiegen.
Wohl ihm! wenn die Kräfte nicht versiegen
Und er frey dem Blicke kann vertrauen,
In des Himmels Nähe fest zu schauen,
Und was auch die Sinne mag betrügen,
Nie des Geistes Wunsch ihm kann besiegen:
Seine Hoffnung nur auf Gott zu bauen.

Frommer Diener Gottes! Weiser Lehrer!
Eine Reihe wohl genützter Jahre
Hast Du schön und rühmlich angewendet;
Möge Gott! der ew'gen Seegen spendet,
Dich noch lang' erhalten dem Altare
Und dem Wunsche Deiner Hochverehrer!

Pappenheim.

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist um beigesetzte Preise neu zu haben:

Papst Amandus der Große. Eine Vision nach Durchlesung der Schrift „die kathol. Kirche Schlesiens" von einem rechtgläubigen Theologen. gr8. Breslau 1827. gehef. 5 sgr. — Gedichte von Hoffmann von Fallersleben, broch. 25 sgr. — Allemannische Lieder, von demselben, broch. 15 sgr. — Gedichte von J. K. Tobisch, gebdn. 1 rtlr. — Malerische Darstellung der Kapelle a. d. heiligen Berge zu Oswitz, in einer perspectivischen Ansicht, 25 sgr. — Kleine Bildersamml. z. illuminiren f. Kinder 24 Blatt, 5 sgr. — Unterweisung, gründliche im Blumenzeichnen, 1ste u. 2te Liefer. a 12 ½ sgr.

Oeffentlicher Dank.

Dem hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn Hirsch Friedländer sagen wir hiermit Namens der Hospitaliten der beiden Städtischen Hospitäler, für die denselben am Verbindungs-Tage seiner jüngsten Tochter den 10. d. M. verabreichten Mittags-Bewirthung und milden Gabe, den verbindlichsten Dank.

Ratibor den 13. Januar 1827.

Die Hospital-Vorsteher.

Thiell, Dosterschill.

Danksagung.

Wenn dem Edlen ein stiller Dank der Genügendste ist, so ist es dagegen für dankbare Herzen wiederum Bedürfniß, ihre Gefühle laut werden zu lassen. Der Herr Doctor Albrecht allhier verzeihe daher, wenn wir diesem Triebe nicht wiederstehn können und die innigste Dankbarkeit, zu der uns derselbe bey der Heilung unseres ältesten Sohnes von einer gefährlichen Krankheit, nicht nur als Arzt, sondern als Menschenfreund, verpflichtet, hiermit öffentlich auszusprechen.

Ratibor den 16. Januar 1827.

P. Ritter und Frau.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hierdurch das in der neuen Gasse sub Nr. 236 gelegene gerichtlich auf 4060 rtlr. 15 sgr. gewürdigte der verw. Frau Kaufmann Gröger gehörige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und es werden hiezu 3 Biethungs-Termine in unserem Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessors Fritsch

auf den 1. December 1826
= 2. Februar 1827
peremtorie aber
auf den 2. April 1827
früh um 9 Uhr

bestimmt mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn nicht gesezliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen den Zuschlag unter folgenden Bedingungen zu gewärtigen.

1. Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen und ohne alle Gewährsleistung,
2. Uebernimmt Käufer die Abschätzungs- Subhastations- Adjudications- u. Traditions-Kosten, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth,
u. 3. müssen die Kaufgelder vor dem Traditions-Termine baar und auf einmal ad Depositum offerirt werden.

Ratibor den 26. August 1826.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Anzeige.

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen derjenigen verehrten Kunden, welche mich mit ihrem gütigen Zuspruch beehrten, zu genügen, werde ich auch den bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor gegenwärtig und unter andern mit folgenden Waaren-Artikeln versehen seyn, nähmlich, mit:

vorzüglich schönen, in allen Farben schaktirenden Glanz-Wollen; sehr schönen und dauerhafter schwarzer und weißer Wolle zu Strümpfen; Tapisserie-Wolle in allen schönen Berliner-Farben; Englische Baumwollen-Strickgarne; Canavas in verschiedenen Nummern und sonst mit all denjenigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Auch werde ich eine vollständige Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Desseins zu Strick- und Stickmuster zu Markte bringen, die ich in den Fabrik-Preisen von 10 sgr. bis 1, 2, 3 und 4 rtlr. verkaufen zu können, im Stande bin.

Von den mit Beyfall aufgenommenen Wachsstöcken werde ich wiederum einen bedeutenden Vorrath von allen Gattungen, nach richtigem Gewichte und im billigem festgesetztem Preise feilbiethen.

Ich werde mich bestreben, jeden gefälligen Käufer nach Wunsch und zur Zufriedenheit, sowohl in Hinsicht der rellen Behandlung als in schneller Bedienung, zu befriedigen, die Erhaltung des erworbenen Zutrauens, wird mein stetes Augenmerk seyn.

Ratibor 11. Januar 1827.

Joh. Franz Blaschke
aus Brieg,

unter den neuen Bauden auf dem neuen Markt dem Kaufmann Hrn. Dosterschill gegenüber.

Anzeige.

Mein, am alten Doctor-Gange neben dem Schützenplatze belegener Obst- und Grünzeug-Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich deshalb gefälligst bey mir zu melden.

Wenzel Auditor,
Kirschnermeister.

Ratibor den 7. Januar 1827.

Teltower Rüben das Pfund a $2\frac{1}{2}$ sgr. feinsten Wiener-Gries das Pfund a $2\frac{1}{2}$ sgr., beste Zitronen a $1\frac{1}{4}$ sgr., feinsten schwarzen Thee, Perl- und mehrere Sorten grünen Thee, offerirt zu billigsten Preisen

F. L. Schwiertschena,
am neuen Thor.

Anzeige.

Einige Paar Böhmische Fasanen sind zu haben; das Nähere bey der

Redaction.

Ratibor den 12. Januar 1827.

Anzeige.

Ein großes bequemes Logis auf dem Ringe ist von Ostern an zu vermiethen, das Nähere erfährt man durch

die Redaction.

Anzeige.

Eine Auswahl wollener Fußdecken in verschiedenen Desseins hat erhalten und biethet zu billigen Preisen an

Johann Mondro.

Ratibor den 11. Januar 1827.

Paul Leonhard Schmidt
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter in Breslau,
Riemerzeile Nro. 22.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publicum zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor wieder mit einem vorzüglich, neuen, und gut sortirten Waaren-Lager eintreffen werde, bestehend in Juwelen, fein Gold-, Bijouterien- und Silber-Waaren eigner Fabrik und nach der modernsten Façon. Mit der Versicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung empfehle ich mich auch in diesem Neuen-Jahr dem gütigen Wohlwollen meiner sehr geehrten Abnehmer, und bitte, das schätzbare Zutrauen, welches sie mir in den vergangenen Jahren bewiesen, auch ferner gütigst zu bewahren; welches zu verdienen, meine angenehmste Pflicht seyn wird. Auch bin ich gern bereit, Bestellungen aller Art welche mein Fach betreffen anzunehmen, und auf das reellste zu besorgen. Mein Logis ist beym Gastwirth Herrn Hillmer am Ringe.

Anzeige.

Eingetretener Umstände wegen, ist der bereits abgeschlossene Verkauf meines, vorm Großenthore belegenen Hauses sub Nr. 2. wieder rückgängig geworden. Indem ich mich hinsichtlich der nähern Beschreibung und der Gerechtsame dieses Hauses auf die in Nro. 61, 62, 63 vom vorigen Jahre dieses Blattes aufgenommenen Verkaufs-Ankündigung beziehe, biethe ich dasselbe hiermit nochmals zum Verkaufe an.

Ratibor den 12. Januar 1827.

Keil.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publico gebe ich mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich zum kommenden Markt in Ratibor wiederum gegenwärtig seyn werde, wozu ich mich mit einer Auswahl, modern gearbeiteter Gold- und Silber-Waarer bestens empfehle, auch alle Bestellungen die mein Fach betreffen zu übernehmen, und auf das billigste und pünklichste zu besorgen verspreche.

Wilh. Lewek,
Juwelen- Gold- und Silber-Arbeiter
in Breslau am Rathhause Nr. 9.
In Ratibor beym Gastwirth Hrn.
Jaschke.

Maskenball-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen daß ich auf den 28. d. M. einen Masken-Ball arrangiren werde, wozu ich nur anständige gebildete Personen ganz ergebenst einlade.

Die Masken können nur mit einem vorher versehenen Billet ihren Eintritt finden.

Das Entree pro Person ist 12½ sgr.

Tarnowitz den 10. Januar 1827.

Joh. Bannerth.

Anzeige.

In dem Hause des Kaufmann Herrn Albrecht auf der Neuengasse ist ein Gewölbe für die Dauer der Jahrmarktszeit zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren bey

Pappenheim.

Ratibor den 11. Januar 1827.